

DANKSAGUNG	11
VORWORT	12
1 EINLEITUNG	14
1.1 Thema	14
1.2 Forschungsstand und Forschungsfragen	20
1.3 Terminologie	23
2 ANNAHMEN ÜBER DIE WIRKUNG VON WIRTSCHAFT IN DER FRIEDENSENTWICKLUNG	26
2.1 Zusammenhang zwischen Frieden und Wirtschaftsentwicklung	26
2.2 Wirkung der Privatwirtschaft in der Friedensentwicklung	28
3 METHODISCHES VORGEHEN	31
3.1 Die Auswahl der Untersuchungsgebiete Tuzla und Mostar	31
3.2 Angewandte Methoden	34
3.2.1 Grundlage zur Erhebung der empirischen Daten	34
3.2.2 Leitfadenterviews – Aufbau und Konzeption	37
3.2.3 Interviews in der Feldforschung	40
3.2.4 Auswertung der Interviews	43
3.3 Zusammenfassung	45
4 DIE REGIONEN TUZLA UND MOSTAR IM ÜBERBLICK	46
4.1 Tuzla	46
4.1.1 Diversifizierung der Schwerindustrie – die wirtschaftliche Struktur Tuzlas	46
4.1.2 Entstehende Zivilgesellschaft – multiethnische Struktur als soziales Kapital	52
4.1.3 Programmatische Stadtpolitik durch konstante Mehrheiten	56
4.2 Mostar	58
4.2.1 Die Zerstörung des wirtschaftlichen Potenzials	58
4.2.2 Die sozialen Folgen des Krieges 1991–1995	65
4.2.3 Lokale Politik – Blockade der Wiedervereinigung	68
4.3 Zusammenfassung	70
5 DIE AKTEURE DER WIRTSCHAFT IN DEN REGIONEN	72
5.1 Charakterisierung der Wirtschaftsakteure nach regionaler Verankerung, Betriebsgröße und Eigentumsstruktur	74
5.1.1 Einheimische kleine und mittelständische Betriebe als Träger der regionalen Wirtschaft	78
5.1.2 Ausländische Investoren auf regionalen Standorten als Impulsgeber?	88
5.1.3 Eingeschränkte Potenziale der öffentliche Betriebe	97
5.1.4 Internationale Organisationen als regionale Wirtschaftsakteure	102
5.2 Die Wirkung unterschiedlicher Branchen auf die Regionalentwicklung	106

5.2.1	Branchenübergreifende Aussagen	107
5.2.2	Metallverarbeitung	108
5.2.3	Bausektor	109
5.2.4	Nahrungsmittelverarbeitung	111
5.2.5	Handel	112
5.2.6	Tourismus	113
5.2.7	Informationstechnologie-Dienstleistungen	115
5.3	Zusammenfassung	118
6	NEUE WIRTSCHAFTSSTRUKTUREN IN DEN REGIONEN	121
6.1	Globalisierung und Privatisierung als Aspekte der sich wandelnden Wirtschaftsstruktur	121
6.1.1	Auswirkung der Globalisierung auf die Wirtschaftsstruktur in den Regionen	122
6.1.2	Privatisierung als Reaktion auf die globale Konkurrenz	126
6.2	Die Kapitalbeschaffung als Voraussetzung für die Unternehmens- und Regionalentwicklung	129
6.2.1	Bereitstellung von Kapital durch kommerzielle Banken	130
6.2.2	Die Funktion der Entwicklungsbanken für die Regionalentwicklung	132
6.2.3	Mikrokreditorganisationen als Kapitalgeber für Kleinbetriebe	134
6.3	Das formelle und informelle Wirtschaftsumfeld in den Regionen	136
6.3.1	Neue Märkte, geteilte Märkte	137
6.3.2	Formal institutionelles Umfeld	145
6.3.3	Informelle Strukturen zur Machterhaltung der Eliten	150
6.4	Zusammenfassung	155
7	GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNGEN VON PRIVATUNTERNEHMEN	156
7.1	Wirkung der Unternehmen auf die Gesellschaft	156
7.1.1	Einstellungsmechanismen – der Zugang zu Arbeit	158
7.1.2	Aus- und Weiterbildung der Unternehmen	161
7.1.3	Gesellschaftliches Engagement von Unternehmen	163
7.2	Wirkung der Arbeitsmärkte auf die Privatwirtschaft	166
7.2.1	Arbeitslosigkeit	166
7.2.2	Qualität des Arbeitsmarktes	169
7.3	Zusammenfassung	172
8	KOOPERATIONEN ZWISCHEN ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN AKTEUREN	173
8.1	Formen der privat-öffentlichen Zusammenarbeit	175
8.1.1	Die Rolle der regionalen Entwicklungsgesellschaften als institutionelle Kooperationsformen	175
8.1.2	Einzelkooperationen	178

8.2	Voraussetzungen der Zusammenarbeit zwischen öffentlichem und privatem Sektor	180
8.2.1	Fehlende Bedingungen	181
8.3	Zusammenfassung	182
9	FAZIT UND AUSBLICK	184
9.1	Zusammenfassung der Ergebnisse	184
9.1.1	Akteure	184
9.1.2	Wirtschaftsstrukturen	186
9.1.3	Wechselwirkungen zwischen Unternehmen und Gesellschaft	187
9.1.4	Privat-öffentliche Kooperationsformen	188
9.2	Ein handlungsorientierter Ausblick für die Regionen	189
9.2.1	Tuzla	189
9.2.2	Mostar	190
9.3	Offene Forschungsfragen	192
10	BEGRIFFSERKLÄRUNGEN	194
11	LITERATURVERZEICHNIS	200
12	KARTENGRUNDLAGEN	222
13	ANHANG	225